

Information

Feuerlöscher



Schadenverhütung

Menschen retten,
Werte schützen
und Feuer löschen

Immer da, immer nah.

PROVINZIAL
Die Versicherung der Sparkassen

Ein kleines Feuer kann sich schnell ausbreiten

Rund eine Viertelmillion Brandschäden reguliert die Versicherungswirtschaft jedes Jahr. Dabei sind die Ursachen für Brände oft alltäglich:

Jedes Feuer fängt klein an. Je eher es entdeckt wird, desto leichter ist es zu löschen.

- ▶ Kurzschluss oder elektrischer Defekt
- ▶ Angebranntes Essen in der Küche
- ▶ Vergessene Kerze
- ▶ Zigarette im Bett ...

Die Liste der **technischen Defekte** und **menschlichen Unachtsamkeiten** ist erschreckend lang. Die Folgen sind oft verheerend: Rund 400 Menschen in Deutschland sterben pro Jahr an den Brandfolgen. Die **Gesamtkosten der Brandschäden** betragen jährlich über 3 Milliarden Euro. In dieser Broschüre haben wir speziell zum Thema Feuerlöscher Informationen für unsere Privatkunden aufbereitet.



VERBAND DER
FEUERWEHREN
IN NRW

PROVINZIAL

Partner in Sachen
Sicherheit

Wenn Entstehungsbrände nicht rechtzeitig erkannt und gelöscht werden, können sich diese schnell ausbreiten

Auch in Wohngebäuden findet sich häufig eine Vielzahl von brennbaren Stoffen, die dem Feuer reichlich Nahrung geben und zu einem vollständigen Wohnungsbrand führen können. Entscheidend zur Verhinderung eines Großbrandes ist die Alarmierung der Feuerwehr. Zusätzlich hilfreich ist der **richtige Einsatz eines Feuerlöschers** bei Entstehungsbränden.

Feuerlöscher und Rauchwarnmelder sind für Häuser und Wohnungen eine sinnvolle Investition. Seit dem 01.01.2017 gilt in Nordrhein-Westfalen die Rauchwarnmelderpflicht. Alle wichtigen Informationen finden Sie in unserer Broschüre „Rauchwarnmelder helfen Leben retten“ oder unter **www.provinzial-rauchmelder.de**.

**Gesetzliche
Rauchwarn-
melderpflicht
in NRW**



Welcher Feuerlöscher? Worauf beim Kauf achten?

1. Verwenden Sie **nur geprüfte Feuerlöscher nach DIN EN 3**. Auch das **GS-Zeichen** sollte nicht fehlen.
2. **Für den Hausgebrauch** empfehlen wir sogenannte **Schaumlöscher für die Brandklassen A und B**. Grundsätzlich sind auch Wasserlöscher geeignet. Pulverlöscher sind in Wohnungen nicht zu empfehlen.
3. Feuerlöscher müssen über eine **ausreichende Löschmittelmenge verfügen** und sollten nicht zu schwer sein. Ein 6-l-Schaum- oder -Wasserlöscher hat eine Funktionswirkung von 20 bis 30 Sekunden. In dieser Zeit ist das Löschmittel verbraucht.
4. Es gibt **Dauerdrucklöscher** (günstig in der Anschaffung, teurer in der Wartung) und Feuerlöscher mit innen oder außen liegender **Treibmittelflasche** (Anschaffung etwas teurer, dafür langlebiger und in der Wartung preiswerter).



Foto: Fa. Gloria

Löschen lernen – Fehler vermeiden



Richtig ist es,
das Feuer in Windrichtung zu löschen.



Richtig ist es,
gezielt von vorne nach hinten zu löschen.



Richtig ist es,
Tropf- und Fließbrände von oben nach unten zu löschen.



Richtig ist es,
mehrere Feuerlöscher gleichzeitig einzusetzen.



Richtig ist es,
darauf zu achten, dass sich nichts wiederentzündet.



Richtig ist es,
dass Sie den Feuerlöscher nach Gebrauch auffüllen lassen, bevor Sie ihn wieder aufhängen.

Heiße Fakten – verschiedene Klassen

Entscheidend für den Löscheffekt ist der Einsatz eines geeigneten Feuerlöschers mit dem richtigen Löschmittel

Denn ein Feuer eines **brennenden Sofas** ist anders zu löschen als der Brand von **Flüssigkeiten** wie beispielsweise Benzin.

Je nachdem was brennt, gibt es verschiedene wirkungsvolle Löschmittel:

- ▶ Wasser
- ▶ Schaum
- ▶ Pulver
- ▶ Kohlendioxid
- ▶ Sonderlöschmittel

Die **Feuerlöcher** sind deshalb hinsichtlich ihres Einsatzbereiches den jeweiligen **Brandklassen** zugeordnet und mit entsprechenden **Piktogrammen** sowie den **Buchstaben A, B, C, D und F** gekennzeichnet.



Diese bedeuten:



Feste Stoffe

zum Beispiel Holz, Papier, Stroh, Kohle, Textilien, Autoreifen



Flüssige + flüssig werdende Stoffe

zum Beispiel Benzin, Verdünnung, Öle, Lacke, Fette, Kunststoffe



Gasförmige Stoffe

auch unter Druck stehende Gase, zum Beispiel Erdgas, Stadtgas, Propan, Butan, Azetylen, Wasserstoff, Methan



Metalle

zum Beispiel Aluminium, Magnesium, Lithium, Kalium, Natrium und deren Legierungen



Fettbrände (Speiseöle und -fette)

Vorsicht bei Fettbränden. Nie mit Wasser löschen. Es besteht die Gefahr einer Fettexplosion. Nur geeignete Fettbrandlöcher verwenden.

Der Einsatz verschiedener wirkungsvoller Löschmittel ist entscheidend, denn Feuer ist nicht gleich Feuer.

Feuerlöscher sind mobil, sofort verfügbar und hochwirksam

Einen Überblick über den Einsatzbereich der unterschiedlichen Feuerlöscher gibt die nachfolgende Tabelle:

Löschmittel	Brandklassen					elektr.* Anlagen
	A	B	C	D	F	
Wasser	■					■
Wasser mit Zusätzen	■					■
Schaum	■	■				■
ABC-Löschpulver	■	■	■			■
BC-Löschpulver		■	■			■
Metallbrandpulver				■		■
Kohlendioxid		■				■
Fettbrandlöschmittel	■	■			■	

* Zu elektrischen Anlagen mit Spannungen bis zu 1.000 V ist ein Sicherheitsabstand von mindestens 1 m einzuhalten.

Wir empfehlen Ihnen, Feuerlöscher in den nachfolgenden Bereichen vorzuhalten:

Mindestschutz

1. Wohnung: in der Diele/im Treppenraum
2. Ölheizung: im Vorraum zum Heizungskeller

Berührungsängste abbauen

Mit dem Feuerlöscher im Haus verhält es sich ähnlich wie mit dem Verbandskasten im Auto. Man hofft, diesen nie einsetzen zu müssen. Dennoch ist es wichtig, die richtige Benutzung des Feuerlöschers zu erlernen.

Dazu ist beispielsweise ein **Tag der offenen Tür der örtlichen Feuerwehr** ideal. Denn entscheidend für den Löscherfolg beim Entstehungsbrand ist der richtige Umgang. Und gerade in Stresssituationen ist ein geübter Ablauf von Vorteil.

Denken Sie daran: Ein Löschversuch sollte nur durchgeführt werden, wenn keine eigene Gefährdung zu befürchten ist. Bei einem zu großen Zimmerbrand, wenn beispielsweise die Wohnzimmerecouch in voller Ausdehnung brennt oder der Herd mit Abzugshaube in Flammen steht, ist der Einsatz eines Feuerlöschers kaum mehr ausreichend.

Daher beachten Sie bitte die Grundregel: Nur Entstehungsbrände können gelöscht werden.

Noch einmal die Bitte zum Schluss: Installieren Sie die gesetzlich vorgeschriebenen Rauchwarnmelder, da sie schon frühzeitig einen Brand detektieren. So ist ein Eingreifen eventuell noch möglich.

Brandschutz – was muss ich noch beachten?

1. Fettbrände

Fettbrände niemals mit Wasser löschen, sonst kann sich ein Brand schlagartig um ein Vielfaches vergrößern (Fettexplosion).

- ▶ Fettbrände können am wirksamsten mit „Fettbrandlöschern“ – zugelassen für die Brandklassen A, B und F – bekämpft werden.

2. Essensbrand

Ein Essensbrand in einem Kochtopf kann häufig schon durch einen Deckel erstickt und durch Unterbindung der Energiezufuhr gelöscht werden.

3. Löschdecken

Löschdecken sind für haushaltsübliche Fritteusen bis 3 l Inhalt sowie für in Brand geratene Bekleidung oder Kleinstbrände geeignet. Sie sind einfach zu handhaben und liegen in den handelsüblichen Größen 1x1 m oder 1,2 x 1,2 m vor.

4. Rauchwarnmelder

Gegen Feuer und Rauch gibt es ein wirksames Frühwarnsystem: Rauchwarnmelder. Der durchdringende Warnton weckt Sie selbst aus tiefstem Schlaf. Er verschafft Ihnen die nötige Zeit, um sich in Sicherheit zu bringen, die Feuerwehr zu rufen oder einen Entstehungsbrand eventuell selbst zu löschen.



5. Elektrische Anlagen

Bei Bränden an elektrischen Anlagen bis 1.000 V muss ein Mindestabstand von 1 m eingehalten werden. **Empfehlung:** Kohlendioxidfeuerlöscher.

6. Undichte Gasleitungen

Ein Feuer infolge einer undichten Gasleitung sollte nicht gelöscht werden, da sonst die Möglichkeit einer Gasexplosion besteht.

- ▶ Benachrichtigen Sie sofort die Feuerwehr und das Gasversorgungsunternehmen.
- ▶ Öffnen Sie zur Belüftung Fenster und Türen, verlassen Sie das Gebäude und warten Sie auf das Eintreffen der Feuerwehr.

7. Instandhaltung

Ist der Feuerlöscher berufsgenossenschaftlich oder gesetzlich vorgeschrieben, so hat eine Wartung alle 2 Jahre zu erfolgen.



Individuelle Hilfe und persönliche Beratung

Ihre persönliche Sicherheit liegt uns am Herzen. Weitere Informations-Broschüren mit wertvollen Tipps und Anregungen erhalten Sie in Ihrer Provinzial Geschäftsstelle oder Sparkasse und im Internet unter **www.provinzial-online.de**

Bei weiteren Fragen zum Thema Feuerlöscher empfehlen wir Ihnen, sich ausführlich im Fachhandel oder durch die örtliche Feuerwehr beraten zu lassen.

Wenn Sie mehr über das Engagement der Westfälischen Provinzial für die Brandschutz-erziehung und -aufklärung erfahren möchten: Die Internetseite **www.sicherheitserziehung.de** bietet insbesondere für Feuerwehren, Kindergärten und Schulen wichtige Impulse, Konzepte und Materialien.

Westfälische Provinzial Versicherung AG
Abteilung Schadenverhütung / Risikoberatung
Postanschrift: 48131 Münster
Hausanschrift: Provinzial-Allee 1, 48159 Münster
Tel. +49 251 219-4190, Fax +49 251 219-4168
schadenverhuetung@provinzial.de
www.provinzial-online.de



Immer da, immer nah.

PROVINZIAL
Die Versicherung der Sparkassen